

Mindestalter für Jugendtrainer/-innen? Ein Verlaufsprotokoll für einen privaten Geschäftsbrief auswerten

Situation:

Vom Vorstand Ihres Sportvereins ist auf dessen letzter Sitzung beschlossen worden, nur noch Erwachsene als Trainer bzw. Trainerinnen von Jugendmannschaften zuzulassen. In einer Sitzung der Vertreterinnen und Vertreter der Jugendlichen im Verein wurde diese Entscheidung diskutiert. Dabei wurde die Diskussion in einem Verlaufsprotokoll festgehalten.

Protokoll

über die Sitzung der Vereinsjugend
am 19.7.2015 von 18.00 bis 19.00 im Vereinsheim

Anwesend: alle Mitglieder des Vereinsjugendausschusses, außer: Matthias Kronder

TOP: Beschluss des Vereinsvorstandes vom 30.6.2015 zur Altersbegrenzung bei den Jugendtrainer/innen

Eric K. stellt die Ergebnisse der letzten Vereinsvorstandssitzung dar und erläutert die Umstände des Beschlusses, wonach nur noch Erwachsene als Jugendtrainer/innen im Verein tätig werden dürfen. Einige Jugendtrainerinnen, so habe man dort argumentiert, seien mit ihrer Aufgabe einfach überfordert gewesen und hätten wenig Geschick bei der Leitung einer Jugendgruppe gehabt, so dass es immer wieder Klagen von Eltern gegeben hätte. Diese hätten u. a. gesagt, dass ihre Kinder bei der geringsten Kleinigkeit, angeschrien worden seien, dass ihnen die Lust auf weiteres Training regelrecht vergangen sei.

Claudia C. bestreitet solche Vorkommnisse und betont, dass man es manchen Eltern, die selbst nicht recht wüssten, wie sie ihre Kinder bändigen könnten, ohnehin nicht recht machen könne. Mal forderten sie einen auf, auch mal „härter durchzugreifen“, ein ander Mal müsse gerade wieder ein besonderer Sprössling immer mit Samthandschuhen angefasst werden.

Henrik M. räumt ein, dass einem schon mal ein „blödes Wort“ rausrutschen kann, aber dann sollten die Eltern auch mal hören, was die sich untereinander an den Kopf werfen.

Kai meint, dass der Verein ja bisher auch nie was für seine Jugendleiter getan habe. Von anderen Vereinen wisse er genau, dass hier regelmäßige Schulungen stattfinden, wo die Jugendtrainer einfach auch mal gezeigt bekämen, wie man mit schwierigen Kindern umgehen kann.

Sofie R. betont, dass ein Sportverein doch keine Erziehungsanstalt sei. Es gehe hier um Sport, Sport und Sport und um nichts anderes.

Eric K. unterstreicht, dass die bisherigen jugendlichen Jugendtrainer ihr Amt ja nur ehrenamtlich ausgeübt hätten. Würde man ihnen wenigstens eine Kleinigkeit dafür bezahlen, würden sich alle sicher auch mehr anstrengen.

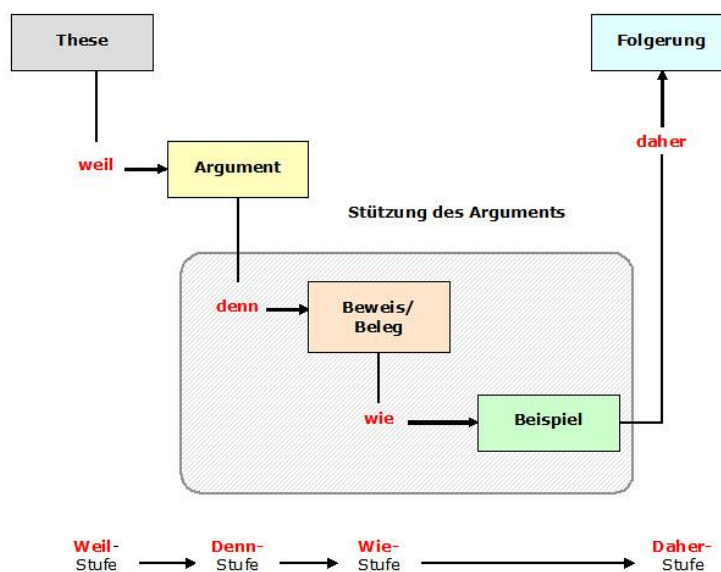
Claudia C. hält das für eine gute Idee. Sie stellt den nachfolgenden Antrag: Der Vereinsjugendausschuss fordert den Vereinsvorstand auf, den Beschluss über die Altersbegrenzung der Jugendtrainer/innen vom 30.8.12 wieder aufzuheben. Zugleich soll die Aus- und Fortbildung der Jugendtrainer/innen neu organisiert und den Jugendtrainern/innen ein Entgelt für ihre Tätigkeit gezahlt werden.

Einstimmig angenommen.

Schriftführerin: Emilie C.

Arbeitsanregungen

1. Markieren Sie die Gesichtspunkte, aus der Situationsbeschreibung und dem Verlaufsprotokoll, die im Brief an den Vereinsvorstand berücksichtigt werden müssen.
2. Notieren Sie sich, welche Gesichtspunkte ggf. zu ergänzen sind (z. B. Absender- und Empfängeradresse, Kalenderdaten, Anreden etc.) (Notizblatt)
3. Listen Sie die Argumente der Jugendlichen zum Beschluss des Vereinsvorstandes in vollständigen Sätzen untereinander auf.
 - Formulieren Sie dabei vollständige Sätze im Indikativ ohne die Form der indirekten Rede, wie sie im Verlaufsprotokoll verwendet wird.
4. Fügen Sie die unterschiedlichen Argumente so zusammen, dass ein argumentativ stimmiger, d.h. folgerichtiger und überzeugend wirkender, zusammenhängender Text entsteht, der die Haltung der Jugendlichen verdeutlicht.
 - Ergänzen Sie dabei, wo nötig, die Argumente mit eigenen Ideen und Überlegungen.
 - Arbeiten Sie einzelne Argumente als Konzept aus und überarbeiten Sie es solange, bis sie mit ihrem Ergebnis zufrieden sind.
5. Notieren Sie in einer kurzen Gliederung, in welcher Reihenfolge Sie die Argumente der Jugendlichen und die Aspekte, die Sie der Situationsbeschreibung entnommen haben, in ihrem Brief vorbringen wollen. (Notizblatt)
6. Schreiben Sie im Anschluss an diese Vorarbeiten den Brief an den Vereinsvorstand unter Berücksichtigung der formalen Anforderungen an einen privaten Geschäftsbrief.
 - Ergänzen Sie die im Text gemachten Angaben durch eigene erfundene, aber plausible Gesichtspunkte.
 - Leerzeilen sind mit einem fetten Punkt zu kennzeichnen.



© Gert Egle/www.teachsam.de – lizenziert unter einer Creative Commons CC-BY-SA 4.0 International License – Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen